Presseinformation

10. November 2026

Land NÖ unterstützt Gemeinden beim Energiesparen mit rund 2,4 Millionen Euro

LH Mikl-Leitner: „Energieverbrauch senken und Gemeindebudgets entlasten“

Die NÖ Landesregierung hat heute, Dienstag, auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Bedarfszuweisungen in der Gesamthöhe von 2.385.176 Euro für energiesparende Maßnahmen beschlossen. Unterstützt werden damit Projekte in 152 Gemeinden und zwei Gemeindeverbänden. Die Maßnahmen reichen von der Umrüstung der Straßenbeleuchtung über Photovoltaikanlagen und den Heizungstausch bis zur Anschaffung kommunaler E-Fahrzeuge.

„Jeder Euro, den unsere Gemeinden bei den laufenden Energiekosten einsparen, schafft Spielraum für andere wichtige Aufgaben vor Ort. Deshalb unterstützen wir sie dabei, ihren Energieverbrauch zu senken und ihre Budgets dauerhaft zu entlasten. Mit diesen Investitionen verbinden wir Klimaschutz mit einem ganz konkreten Nutzen für die Gemeinden und ihre Bürgerinnen und Bürger“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Insgesamt wurden heuer 249 Förderanträge von Gemeinden bearbeitet. Die damit verbundenen Investitionen der Gemeinden belaufen sich auf rund 15,88 Millionen Euro. Einen Schwerpunkt bildet die Umstellung auf energiesparende Straßenbeleuchtung: Allein 2026 haben 87 Gemeinden insgesamt 13.794 Lichtpunkte umgerüstet und dafür rund 9,9 Millionen Euro investiert.

Wie nachhaltig diese Maßnahmen wirken, zeigt die Bilanz seit Beginn der Förderinitiative: Von 2012 bis 2026 haben 529 Gemeinden Unterstützung für die Umstellung ihrer Straßenbeleuchtung beantragt. Rund 320.700 Lichtpunkte wurden mit insgesamt rund 33,5 Millionen Euro an Bedarfszuweisungen unterstützt. Die damit verbundene jährliche Energiekostenersparnis beläuft sich laut Berechnung auf rund 18,52 Millionen Euro. Zugleich trägt die moderne Beleuchtung zur Sicherheit auf Straßen, Gehwegen, Radwegen und Fußgängerübergängen bei und reduziert durch gezielt gelenktes Licht die Lichtverschmutzung.

Auch bei der Wärmeversorgung und der eigenen Stromerzeugung setzen die

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Gemeinden konkrete Schritte: 2026 wurden 26 fossile Heizungsanlagen durch Biomasseheizungen beziehungsweise Wärmepumpen ersetzt und 15 Gebäude an Biomasse-Fernwärmeanlagen angeschlossen. Dazu kommen 62 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 2.057 Kilowatt. Bei weiteren 16 Objekten wurden Maßnahmen zur Steigerung der Heizungseffizienz beziehungsweise zum Tausch von Heizungspumpen umgesetzt.

Darüber hinaus haben die Gemeinden heuer 43 E-Fahrzeuge als Ersatz für Diesel- oder Benzinfahrzeuge angeschafft. Diese werden im kommunalen Alltag und teilweise auch für Sozialdienste wie „Essen auf Rädern“ eingesetzt.

„Unsere Gemeinden zeigen, wie Energiesparen im Alltag funktioniert: mit moderner Beleuchtung, effizienteren Heizungen und selbst erzeugtem Sonnenstrom“, so Mikl-Leitner.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at